

Balkan Peace Team

Gewaltfreie Intervention jetzt!

Mitte September trafen sich in Paris Friedensorganisationen aus ganz Europa, um gemeinsam eine Idee zu verwirklichen, die ein Jahr vorher in Verona geboren wurde, das sog. "Balkan Peace Team". Ziele dieses Projektes sind Formen gewaltfreier Interventionen im ehemaligen Jugoslawien - konkret in Kroatien und im Kosovo - durch die Entsendung von Teams internationaler Freiwilliger. In dem verabschiedeten Papier begründen und konkretisieren sie ihr Projekt:

"Die Situation in allen Teilen des ehemaligen Jugoslawien ist durch viele Spannungen gekennzeichnet, auch in den Gebieten, die nicht zu den aktuellen Kriegsgebieten gehören. Es gibt viele Berichte von Menschenrechtsverletzungen und der Gefahr des Ausbruchs neuer Kämpfe. Wir denken, daß wir als NGOs mit Erfahrungen in den Methoden gewaltfreier Konfliktlösung eine besondere Verantwortung für die Förderung einer friedlichen Entwicklung tragen. Wir wollen dies durch permanente Anwesenheit internationaler Freiwilliger in einigen Krisengebieten angehen. Das "Balkan

Peace Team" würde beginnen, auf Einladung lokaler Initiativen zu arbeiten, jedoch eine unparteiische Position bewahren, um mit beiden Seiten arbeiten zu können.

Ziele des Projektes:

Das Ziel des Teams wäre es, an friedlichen Lösungen der Konflikte zu arbeiten, internationales Engagement zu demonstrieren und zu forcieren. Es würde

- * versuchen, Möglichkeiten des Dialoges zwischen den verschiedenen Gruppen zu finden,
- * als Kanal für unabhängige und unparteiische Information aus den Regionen unter den ver-

schiedensten Gesichtspunkten zu fungieren.

- * die Fähigkeit der Gruppenarbeit für alle BürgerInnen einbringen, besonders durch das Angebot an Workshops in Mediation und Gewaltfreier Konfliktlösung oder durch die Abhaltung von Sprachkursen.
- * als Beobachter bei gewaltsamen Zwischenfällen agieren.

Auf Wunsch von Personen oder Organisationen, die Drohungen wegen ihrer gewaltfreien Aktivitäten zugunsten der Menschenrechte erhalten haben, würde das Team die Eskortierung der bedrohten Person oder die ständige Präsenz im betroffenen Gebäude überlegen.

Prinzipien:

"Die Prinzipien des Balkan Peace Teams sind Gewaltfreiheit, Unabhängigkeit und Unparteilichkeit mit einem besonderen Interesse an den Menschenrechten. Das Projekt ist für die Zusammenarbeit mit jedem offen, der an einer gewaltfreien Konfliktlösung festhält, unabhängig von Nationalität oder Religion."

Neben finanziellen Mitteln werden auch noch Freiwillige für dieses Projekt gesucht.

Kontakt:

Pete Hämmerle
Internationaler Versöhnungsbund
Lederergasse 23/III/27
1080 Wien

Christine Schweitzer
Lützowstr. 22
D-50674 Köln

Übersetzung a. d. Englischen:
Hans Peter Graß

NACH REDAKTIONSSCHLUSS - NACH REDAKTIONSSCHLUSS

Zivildienst wird von Militärs und Politiker - leider - noch immer als Strafdienst betrachtet. Deshalb planen sie wieder einmal Verschärfungen für Kriegsdienstverweigerer, wobei die Palette von finanziellen Benachteiligungen über Uniformierung und Kasernierung bis zu einer deutlichen Verlängerung des Zivildienstes reicht.

Um hier ein deutliches Gegenzeichen zu setzen findet am

11. DEZEMBER 1993
EIN AKTIONSTAG
"ZIVILDIENT DENK-MAL"

statt.

Nähere Informationen über diesen Aktionstag sind im Friedensbüro erhältlich.